

# Prüfungen des Lebens

Von vilpat

## Kapitel 10: Die neue Leiterin

Hallo liebe Leser, heute geht es weiter mit meiner Geschichte. Chihiro ist jetzt bei Kamaji im Heizkeller, wie es weiter geht, erfährt ich gleich. Viel Spaß

...„Hallo Kamaji, es sind zwar schon einige Jahre vergangen, aber du siehst noch immer gleich aus wie damals.“ Dieser sah Chihiro nur ratlos an. „Wer bist du, und was willst du hier? Menschen haben hier nicht zu suchen.“

Chihiro runzelte die Stirn und antwortete „Erkennst du mich nicht mehr? Ich bin es doch, Chihiro!“ Er sah sich daraufhin die junge Frau genauer an und da erkannte er sie erst. „Du bist aber groß geworden, entschuldige das ich dich so begrüßt habe, aber es ist schon so lange her das ich mich fast nicht mehr erinnert habe.“ er umarmte sie kurz und ging dann wieder an die Arbeit.

„Kamaji, ich habe eine Frage und eine bitte an dich, hast du noch eine Zugfahrkarte für mich und wenn ja, kannst du sie mir bitte geben, ich muss unbedingt zu Zeniba.“ fragte sie ihn mit bedrückte Stimme. „Ja, ich habe zwar noch eine Fahrkarte, aber die brauchst du nicht um zu Zeniba zu kommen.“

Chihiro sah ihn verwirrt an, doch Kamaji war noch nicht fertig „Zeniba ist seit kurzem die Leiterin des Badehauses, du findest sie also oben im letzten Stock.“

„Was ist denn mit Yubaaba geschehen?“ Kamaji stoppte mit seiner Arbeit und sah Chihiro mit ernstem Blick an „Sprich diesen Namen niemehr aus. Sie hat ihre verdiente Strafe bekommen. Und jetzt solltest du lieber nach oben fahren, seit ein paar Jahren führt auch ein Aufzug von hier direkt nach ganz oben, du erkennst ihn wenn du durch die Tür gehst.“

Chihiro bedankte sich bei ihm und kroch durch die kleine Tür die ins Innenleben des Badehauses führte. Dort befanden sich die Aufzüge, die bereits alle in Betrieb waren. Wie Kamaji gesagt hatte fand sie auf Anhieb den Aufzug den er gemeint hatte, denn es stand ja auch Büro auf der Rückwand, und fuhr damit ganz nach oben. Während der Fahrt musste sie einfach an Lin denken. °Ob sie noch hier ist, oder schon ihren Traum erfüllt hat?°

Oben angekommen klopfte sie an das große Tor, das sich daraufhin öffnete. Eine ihr sehr vertraute Stimme rief ihr zu „Komm nur herein.“ Was Chihiro auch machte. Im Büro angekommen traf sie wirklich auf Zeniba die gerade einige Verträge unter die Lupe nahm.

„Menschen sind hier nicht erlaubt, du solltest lieber wieder dahin zurückgehen wo du hergekommen bist, sonst...“ da erst sah sie zu Chihiro hinüber. Diese lächelte sie herzlichste an „Hallo, Oma Zeniba, wir haben uns lange nicht gesehen.“

Zeniba ihrerseits war sich zuerst nicht sicher ob sie es wirklich war „Bist du etwa die kleine Chihiro?“ was die angesprochene mit einem nicken beantwortete. Chihiro lief sofort zu Zeniba hin und umarmte sie, dabei fing sie auch wieder an zu weinen. „Wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen. Was ist denn los meine kleine?“ wollte Zeniba wissen. „Der Obergott hat ihm einen Brief geschrieben das er sich bei ihm melden muss um eine neue Aufgabe zu erhalten. Haku hat mir zuerst gesagt das das nichts zu bedeuten hat, doch als ich heute einen Brief von ihm gefunden habe hat er mir geschrieben das ich ihn niemehr sehen werde und auch meine Erinnerung gelöscht werden. Kannst du mir vielleicht helfen?“ Zeniba verstand sofort was sie meinte „Ich verstehe, aber ich kann da leider nichts tun. Du müsstest dich direkt an Izanagi wenden.“

Daraufhin löste sich Chihiro von ihr. „Ich verstehe.“ sagte sie mit trauriger Stimme. „Es tut mir leid.“ antwortete Zeniba, doch Chihiro wollte nicht aufgeben. „Wie komm ich zu diesem Izanagi?“ „Ich verstehe das du alles unternehmen willst um das zu verhindern, aber die Reise dahin dauert einen Tag, und Haku wird vor dir bei ihm ankommen, es sei denn.“ antwortete Zeniba. Die letzten Worte ließen Chihiro aufhorchen „es sei denn was?“ wollte sie unbedingt wissen. „Es gibt da noch eine andere Möglichkeit, damit bist du in wenigen Sekunden bei Izanagi, aber das ist eigentlich verboten, aber wenn ich dir helfen kann, nehme ich die Strafe auf mich.“

Chihiro wollte eigentlich nicht das Zeniba ihretwegen bestraft wird, doch diese erklärte ihr das es keine schwere Strafe sein wird und so willigte sie ein. „Ich werde einen Zauber aussprechen, du darfst dich auf keinen Fall bewegen, sonst landest du irgendwo anders und das willst du ja nicht.“ Chihiro nickte Zeniba zu „Also gut, dann stell dich bitte dorthin.“ Chihiro stellte sich auf den Teppich in der Mitte des Raumes „Dann fangen wir an.“. Daraufhin sprach Zeniba einen Zauberspruch in einer Sprache die Chihiro nicht verstand und Augenblicke später spürte sie einen Schmerz in ihrem Bauch. Instinktiv wollte sie sich auf den Bauch greifen, doch sie hielt still auch wenn der Schmerz immer stärker wurde.

Als Zeniba den Spruch ausgesprochen hatte war der Schmerz plötzlich weg und sie befand sich in einer riesengroßen Halle wo sie von mehreren unheimlichen Gestalten angestarrt wurde. „Ist das nicht ein Mensch? Was will der hier?“ hörte sie diese Gestalten flüstern. „Ich will zu Izanagi, wo finde ich ihn?“ rief sie laut.

Daraufhin kam eine Frau auf sie zu. „Entschuldigen sie, aber Menschen sind in dieser Welt nicht erlaubt.“

Doch Chihiro ließ sich nicht abbringen „Das ist mir egal, ich will mit diesem Izanagi sprechen und zwar sofort.“ schrie sie die unbekannte Frau an die sie nur erstaunt ansah.

So, und schon ist wieder ein Kapitel zu Ende, ich hoffe es hat euch wieder gefallen und lest auch das nächste Kapitel das „Die Aufgabe“ heißen wird.

Bis dann  
Vil